

Protokoll der 3.ordentlichen Vereinsversammlung	29. September 2012
Ort: Hotel Waldhaus Flims, Jugendstilsaal	17.30 h



Nr.	Traktandum
1	<p>Begrüssung und Feststellung der anwesenden Vereinsmitglieder</p> <p>Hans Sutter eröffnet die Versammlung pünktlich im Jugendstilsaal des Hotels WALDHAUS FLIMS Mountain Resort & Spa, wo wir auch schon letztes Jahr tagten. Er bedankt sich bei der Hotelleitung Urs Grimm und Yasmin Cachemaille Grimm, die uns wiederum unterstützen. Zum Einstieg liest Hans Sutter einen Auszug aus einem Text von Heinz Baumberger Flims über einen prächtigen Tag auf dem Cassonsgrat.</p> <p>Vieles bleibt wie es war, nur eines ist aussergewöhnlich: zum ersten Mal ist eine offizielle Delegation der Gemeinde Flims an einer unserer Versammlungen anwesend: Der Gemeindepräsident Dr. Thomas Ragetti, der Gemeindegeschreiber Martin Kuratli und die beiden Gemeindevorstände Peter Reiser und Markus Gassmann. Sie werden mit einem Applaus begrüsst.</p> <p>Anwesend sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 247 Vereinsmitglieder Einzelmitglieder haben eine, Familien zwei und Firmen drei Stimmen. Das ergibt 259 Stimmen. Von 2'200 Stimmen resp. Mitglieder sind mehr als 10 % anwesend • Anwesend sind auch 21 Spender für das Seil, Mitglieder des Patronatskomitees und Gäste, die nicht Mitglieder sind, als nicht stimmberechtigte Gäste • und 2 VertreterInnen der Medien (Anita Plozza von der Arena Alva und ein Vertreter von Radio Romantsch) <p>7 Vorstandsmitglieder Das ergibt total 277 Anwesende</p> <p>Entschuldigt haben sich: 25 Vereinsmitglieder, Seilspender und Gäste, die nicht Mitglieder sind und 1 Medienvertretung</p> <p>Ohne Unterstützung von massgebenden Politikern der Region kommt auch unser Verein nicht aus. Anwesend sind 2 Grossräte und mehrere Gemeindevorstände.</p>
2	<p>Wahl der Stimmzähler und der Protokollführerin</p> <p>Als Stimmzähler stellen sich Peter Meyer und Hansjörg Candrian zur Verfügung. Als Protokollführerin stellt sich Ursula Strub Larsson, Aktuarin des Vereins, zur Verfügung Die Vorschläge werden ohne Gegenvorschlag akzeptiert</p>
3	<p>Genehmigung des Protokolles der 2. ordentlichen Vereinsversammlung</p> <p>Das Protokoll ist im Internet veröffentlicht worden und liegt an der GV auf. Es werden keine Fragen und Änderungsanträge gestellt und das Protokoll wird genehmigt und verdankt.</p>

Nr.	Traktandum
4	<p>Mitteilungen des Präsidenten</p> <p><i>Allgemeines</i></p> <p>Bis jetzt haben wir uns für die Sicherstellung der Cassonserschliessung bis zum Ablauf der Konzession der Cassonsbahn eingesetzt. Dank der Unterstützung der Vereinsmitglieder und der Seilspender haben wir dieses Ziel erreicht. Allen herzlichen Dank. Für den Vorstand ist klar, dass es nach Ablauf der Konzession der Cassonsbahn eine Erschliessung von Cassons braucht, die nicht allein von unserem Vorstand getragen wird. Zusammen mit der Weissen Arena Gruppe und dem Gemeindevorstand Flims hat der Vorstand unseres Vereins eine Variante gefunden, die bisher auch eine gute Unterstützung der Vereinsmitglieder gefunden hat: Die Y-Variante. Wir gehen davon aus, dass wir bei der weiteren Planung dieser Lösung als gleichwertiger Partner mit einbezogen werden.</p> <p><i>Spenden</i></p> <p>Die für den Seilersatz geforderte Million ist erreicht. Rund 1200 Spender sind auf den Tafeln bei der Talstation in Flims und in Naraus aufgeführt. Dazu kommen viele mit kleineren aber ebenso wertvollen Beträgen. Nicht nur das Erreichen des Spendeziels, nein auch die vielen Spender, zeigen, wie wichtig die Cassonserschliessung für Flims und die Region ist.</p> <p>Vielen Dank allen Spendern und die, die sich bei der Sammelaktion eingesetzt haben.</p> <p>Speziell dankt Hans Sutter unser Vizepräsidentin Sonja Schweizer. Sonja hat in einer 100 Prozentarbeit mögliche Spender angesprochen und mit ihrem Charme überzeugt. Natürlich unentgeltlich und ohne Spesenentschädigung, herzlichen Dank (Applaus)</p> <p>Was geschieht nun mit dieser Million? Die Million bleibt auf einem Sperrkonto bis die folgenden Fragen geklärt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Braucht es bis 2015 oder später, wenn die Y-Variante nicht realisiert werden kann, einen Seilersatz bei der Cassonsbahn? • Kann die Million, im Sinne der Spender für eine neue Lösung zur Erschliessung von Cassons eingesetzt werden? In diesem Fall ist die Einwilligung der Spender erforderlich, d. h. jeder Spender kann über seinen Betrag entscheiden. <p><i>Internetseite</i></p> <p>Ursula Strub teilt mit, dass sich die Internetseite nach wie vor grosser Beliebtheit erfreut und fordert die Anwesenden auf, alle Neuigkeiten immer direkt im Internet nachzulesen.</p> <p><i>Cassonsi</i></p> <p>Ursula Strub stellt die neuen Cassonsi-Figuren, den Feingebäck-Cassonsi von Meiler, diverse Gadgets und die Serie "Cassonsi meint" vor. Die Comics "Cassonsi meint" bestehen aus kleinen Gedichten von Sina Semadeni-Bezzola und einem passenden Comic. Bis dato sind 22 Comics in der Arena Alva erschienen. Am 28.12. erscheint der letzte Comics dieses Projekts. Ursula Strub dankt Sina Semadeni für die wunderbare Zusammenarbeit - Sina Semadeni arbeitet ebenfalls ehrenamtlich für das Projekt - und überreicht ihr einen Blumenstrauss.</p> <p>Zum Schluss wird darauf hingewiesen, dass beim Apéro Kleber und Postkarten gratis abgegeben und Käppis mit dem Vereinslogo verkauft werden.</p>

Nr.	Traktandum
4ff	<p><i>Guids da Cassons</i> Die sechs Guids da Cassons: Beni Fontana, Werner Maag, Teo Riedi, Christian Venzin, Gaudenz Fontana und Curdin Bundi geben den Gästen auf Cassons auf allen Gebieten kompetent Auskunft. Ihr Wissen und ihr Auftreten kommen bei den Cassonsbesuchern sehr gut an und werden sehr geschätzt. Auch das ist ein herzliche Applaus wert.</p> <p><i>Gondelführer</i> Im letzten Winter hätte die Cassonsbahn den Betrieb eingestellt, wenn nicht von unserem Verein Peter Graf, Gaudenz Fontna, Jürg Schenkewitz, Helmut Stampfer und Christoph Zehnder als Gondelführer tätig gewesen wären. Hansjörg Candrian erläutert, wie die Gondelführer von der Weissen Arena Gruppe instruiert wurden und täglich, wenn die Bahn im Betrieb war, im Einsatz standen. Auch für den kommenden Winter haben sich die Gondelführer wieder zur Verfügung gestellt (Applaus)</p> <p><i>Cassonsi-Beizli</i> Damit das Restaurant auf Cassons nicht geschlossen wird, hat unser Verein das Cassonsbeizli von der Weissen Arena Gruppe gepachtet. Seit Jürg Schenkewitz, alias Cassonsi, mit seiner Frau Gabi und seinem Stellvertreter Werner Sonderegger und weiteren HelferInnen das Beizli führen, ist es bei den Gästen beliebt und bei Kennern ein Geheimtipp. Die Leitung und HelferInnen arbeiten für eine bescheide Entschädigung. (Applaus)</p> <p>Im letzten Winter haben Jürg und Gabi das Cassonsi-Beizli probetalber ohne Entschädigung geführt und dadurch einen respektablen Gewinn erzielt. Der Vorstand hat darum beschlossen, den beiden ein Anerkennungs-geschenk in Form eines Kurzaufenthaltes für 2 Personen, freie Wahl aus 45 Hotels, zu überreichen.</p> <p>Die Fragen zu Traktandum 4 können nach dem nächsten Traktandum gestellt werden.</p>
5	<p>Bericht des Vorstandes zum 3. Vereinsjahr <i>Allgemeines</i> Als Ergänzung zum Bericht im Jahresbericht gibt Hans Sutter noch eine kurze Orientierung über das, was seit Ende des letzten Vereinsjahres, also im begonnenen vierten Vereinsjahr, passiert ist (unser Vereinsjahr beginnt am 1. Juli).</p> <p><i>Konzert auf Cassons</i> Im Sommer 2011 war das Konzert von Matthias Kleibömer und von Christine Meyer noch ein Versuch. Dieses Jahr fand im Rahmen des Musifestivals flimserstein.ch in Zusammenarbeit mit dem Regionalmuseum Ilanz und unserem Verein ein Konzert mit dem Titel „Tibas auf Cassons“ statt. Zwischen Sonnenstrahlen und Nebelbänken genossen ca. 100 BesucherInnen das Zusammenspiel von Tibas, Trompete und Posaune.</p> <p><i>Ruheoase und Wanderwege</i> Das von der Tourismusorganisation, der Weissen Arena Gruppe, der Tektonkarena Sardona, der Gemeinde Flims und unserem Verein in gemeinsamer Arbeit geplante und finanzierte Projekt zur Verbesserung der Infrastruktur auf Cassons konnte nach längerer Planungs- und Bewilligungsphase endlich im vergangenen Sommer realisiert werden. Jugendliche aus Flims und Trin, Senioren unseres Vereins, eine Flimser Familie und Gäste und zwei Mitarbeiter der Bergbahnen haben einen neuen Fussweg von der Bergstation zum Gipfel und drei Ruhebänke auf Steinkörben gebaut. René Hirzel von den Bergbahnen und Hans Sutter leiteten die Arbeiten. Es waren zwei abwechslungsreiche und spannende Wochen. Die bereits im Sommer 2011 eingeweihten Panoramatafeln von Tomas Dvorak wurden durch zwei Orientierungstafeln über die Tektonikarena ergänzt. Diese Aktion zeigt, dass auch mit Backen von kleinen Brötchen gute und erfreuliche Projekte realisiert werden können.</p>

Nr.	Traktandum
5ff	<p><i>Dorffest</i> Das Flimser Dorffest, Ende August, war gesamthaft gesehen ein voller Erfolg. Unser Verein war mit einem Informationsstand präsent. Die BesucherInnen konnten sich über den Sinn und Zweck unseres Vereins, die heutige Situation der Flimser Bahnen, das Y-Projekt und vieles mehr orientieren lassen. Allen Standbetreuern und dem Dorffest OK ein herzliches Dankeschön.</p> <p><i>Frequenzsteigerung</i> Unsere Bemühungen zur Frequenzsteigerung auf der Flimser Seite sind jedes Jahr stärker sichtbar. Wir danken allen BahnbenutzerInnen und CassonsbesucherInnen. Von den im Raum Foppa vorgesehenen und geplanten Massnahmen für ein familienfreundliches und attraktives Sommer- und Wintergebiet konnte noch nicht viel realisiert werden. Die Gemeinde, die Weisse Arena Gruppe, die Tourismusorganisation, die Betriebe im Raum Foppa und unser Verein sind hier in der Pflicht.</p> <p><i>Zukunft und Strategie</i> Wie bereits erwähnt, unterstützt der Vorstand unseres Vereins die Y-Variante, die gemeinsame Lösung zur Erschliessung von Cassons von Flims aus. Wir wollen mithelfen, aber auch mitreden, zukunftsgerichtete Bahnen zu realisieren. Für uns ist das Plan A.</p> <p>Falls aus wirtschaftlichen oder Bewilligungs-Gründen die Y-Variante nicht termingerecht realisiert werden kann, werden wir uns für den Erhalt und die Erneuerung der heutigen Linienführung einsetzen. Für uns ist das Plan B.</p> <p>Alle weiteren Informationen konnten dem Geschäftsbericht entnommen werden. Im Moment sieht es für die Zukunft der Flimserseite aus Sicht unseres Vereins positiv aus. Aber unseren Verein und vor allem die Mitglieder und Unterstützer braucht es in der Zeit der Umsetzung der Visionen und der Projekte. Wir stehen ein für tourismusfreundliche, nachhaltige und realisierbare Projekte. Die Region und alle Beteiligten stehen vor wichtigen Weichenstellungen und Entscheiden, gemeinsam erreichen wir das Beste.</p> <p>Das offene Mikrofon wird nicht benutzt, es werden keine Fragen gestellt. Der Bericht wird einstimmig angenommen.</p>
6	<p>Jahresrechnung und Bericht der Revisoren Rechnung und Bericht sind im Jahresbericht abgedruckt. Caspar Ragettli stellt die Rechnung vor und erläutert die Zahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Sammlung der Million verbrauchten wir rund 34'000 Franken, was einem Aufwand von 3,4 % entspricht • der Gewinn beträgt im Geschäftsjahr 11/12 CHF 17'582.15 • das Gesamtvermögen per 30.6.12 beträgt CHF 86'321.65 • der Sammelstand per 30.6.12 beträgt CHF 964'360.– <p>Caspar Ragettli bittet, die Mitgliederbeträge und die Spenden jeweils auf das korrekte Konto einzubezahlen, da der Umbuchungsaufwand sehr gross ist.</p> <p>Die Revisorin und der Revisor haben keine weiteren Bemerkungen zum publizierten Bericht hinzuzufügen. Es werden dazu auch keine Fragen gestellt. Die Versammlung genehmigt den Bericht einstimmig und erteilt dem Vorstand die Décharge.</p>

Nr.	Traktandum
7	<p>Festlegung des Jahresbeitrages</p> <p>Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag auf der bisherigen Höhe zu belassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelmitglieder CHF 30.– • Familien und Partner CHF 50.– • Firmen und Institutionen CHF 150.– <p>Die Jahresbeiträge werden einstimmig gutgeheissen.</p>
8	<p>Budget des 4. Vereinsjahres</p> <p>Das Budget wurde im Jahresbericht abgedruckt. Es gibt keinen grossen Erklärungsbedarf. Einzig der Aufwand für die Events, die Hans Sutter mit CHF 10'000.– (rund 9'500.– mehr als in der Rechnung) budgetiert hat, gibt zur Vermutung Anlass, dass der Präsident weitersammeln möchte!</p> <p>Ein wichtiger Punkt ist der Satz:</p> <p>Das Budget basiert auf den heutigen Erkenntnissen. Wenn seitens der WAG, des Gemeindevorstandes oder der Tourismusorganisation neue Entschiede gefällt werden, muss die Strategie und die Arbeit unseres Vereins, zur Erreichung unserer Ziele, angepasst werden. Eine Strategieänderung bedingt auch eine Budgetanpassung durch den Vorstand, immer im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.</p> <p>Der Vorstand beantragt, das Budget für das 4. Vereinsjahr, mit obigem Zusatz zu genehmigen.</p> <p>Die Genehmigung erfolgt einstimmig.</p>
9	<p>Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Vizepräsidentin</p> <p>Gemäss den Statuten muss der Vorstand jedes Jahr gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, nach oben unbegrenzt.</p> <p>PräsidentIn und VizepräsidentIn werden durch die Versammlung gewählt, im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selber.</p> <p>Die Wahlen werden wie schon bei der Gründungsversammlung und an den letzten beiden Versammlungen durch unseren Wahlpräsidenten Markus Salathé durchgeführt.</p> <p>Zur Wahl stehen:</p> <p>Hansjörg Candrian Markus Schönenberger Sonja Schweizer Ursula Strub Larsson Hans Sutter</p> <p>Auf eine Wiederwahl verzichten:</p> <p>Peter Meyer, zuständig für Bauten und Anlässe, kehrt als ehemals pensionierter Bauingenieur wieder ins Berufsleben zurück. Caspar Ragettli, als Vereinskassier und Adressverwalter und als Kassier der Seilspendeaktion, hat ein Riesenpensum bewältigt und möchte eine verdiente Ruhepause einschalten.</p>

Nr.	Traktandum
9ff	<p>Der bisherige Vorstand schlägt Anita Kenner als Kassierin und Adressverwalterin vor. Anita Kenner ist leider an einer Teilnahme verhindert. Markus Salathé richtet aus, dass er mit der ehemaligen Sekretärin und Kassierin von Heidi Immobilien gesprochen habe und sie hätte ihm versichert, dass sie sich sehr auf die neue Arbeit freue.</p> <p>Weiter schlägt der bisherige Vorstand Roger Langhi vor. Roger stellt sich selbst vor: Er wird im November 66 und wohnt seit 43 Jahren in Flims Dorf, wo er in jungen Jahren Bauleiter bei Walter Gurtner und anschliessend, bis zur Pensionierung, auf dem Bauamt Flims tätig war.</p> <p>Es findet eine offene Wahl statt, wenn nicht mindestens 2/5 der Anwesenden eine geheime Wahl verlangen. Das absolute Mehr beträgt ½ der Stimmberechtigten plus 1.</p> <p>Aus der Versammlung werden keine neuen Vorschläge gemacht. Der Vorstand wird einstimmig wieder gewählt.</p> <p>Auch der Präsident (Hans Sutter) und die Vizepräsidentin (Sonja Schweizer) werden einstimmig wieder gewählt.</p> <p>Markus Salathé bedankt sich für die riesige freiwillige Arbeit des Vorstandes und für das überaus zahlreiche Erscheinen der Mitglieder.</p> <p>Hans Sutter bedankt sich für das Vertrauen und bei Markus Salathé für die Durchführung der Wahl</p> <p>Verabschiedung Peter Hans Sutter verabschiedet Peter mit den Worten: "Lieber Peter Schade, dass wir dich verabschieden müssen. Mit deiner Berufserfahrung hast du dich im Bereich Planen und Bauen auf der Flimserseite für unsere Vereinsziele eingesetzt. Mit deinen Kenntnissen im Bereich Veranstaltungen und im Restaurationsbetrieb warst du im Vorstand eine wertvolle Stütze. Peter, wir danken dir herzlich und wünschen dir bei deinem Wiedereinstieg in das Berufsleben alles Gute. Wir dürfen dir dein persönliches Cassonsbild überreichen und dazu einen Gutschein für ein gutes Nachtessen für zwei Personen.</p> <p>Verabschiedung Caspar Hans Sutter verabschiedet Caspar mit den Worten: "Lieber Caspar Leider verlässt auch Du unseren Vorstand. Wir verstehen, dass Du eine Ruhepause einschalten willst. Als Kassier und Adressverwalter und vor allem als Kassier der Seilspendeaktion hast Du zeitweise ein Arbeitspensum von mehr als 50% bewältigt und das als Pensionierter und erst noch alles ohne Entschädigung. Daneben warst Du uns bei der Vorstandsarbeit mit deinen Fach- und deinen Ortskenntnissen eine wertvolle Unterstützung. Auch die Rechnungsrevisoren lobten deine Arbeit und deinen Einsatz für unseren Verein.</p> <p>Liebe anwesende Vereinsmitglieder Nach Art.5 Abs3 unserer Vereinsstatuten kann die Vereinsversammlung Personen, die sich im besonderen Masse für die Interessen der Vereinszwecke eingesetzt haben, mit der Ehrenmitgliedschaft würdigen. Der Vorstand schlägt euch vor, Caspar Ragetti die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Wer damit einverstanden ist, soll bitte den Stimmzettel hochheben."</p>

Nr.	Traktandum
9ff	<p>Der Vorschlag wird einstimmig akzeptiert.</p> <p>"Caspar herzliche Gratulation. Wir wünschen dir und deiner Frau Ruth alles Gute bei der wohlverdienten Ruhepause. Wir dürfen dir deine Ehrenmitglied-Urkunde überreichen und drei Gutscheine für je ein Nachtessen für zwei Personen."</p>
10	<p>Wahl der RevisorInnen Als Rechnungsrevisorin stellt sich Eva Bugmann-Gautschi weiterhin zur Verfügung Hans Zumstein möchte zurücktreten.</p> <p>Als neuen Rechnungsrevisors stellt sich Rainer Riedi zur Verfügung. Rainer Riedi stellt sich selbst vor: er ist Dr. jur., Fachgebiet Steuerrecht, wohnt seit 2001 in Flims Waldhaus und arbeitet als Treuhänder und Revisor. Seine Grosseltern führten einst das Hotel Bellevue in Flims Dorf und der Cassons ist sein liebster Skihang.</p> <p>Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.</p> <p>Die Wahl erfolgt mit Applaus. Hans Sutter gratuliert und dankt Eva Bugmann-Gautschi und Rainer Riedi.</p> <p>Verabschiedung Hans Zumstein Hans Sutter verabschiedet Hans Zumstein mit den Worten: "Lieber Hans Zumstein Du bist ein Mann, respektive ein Rechnungsrevisor der ersten Stunde. Gewählt an der denkwürdigen Versammlung auf dem Cassonsgrat. Herzlichen Dank für deine Arbeit. Bei einem guten Rotwein aus der Bündner Herrschaft darfst du in aller Ruhe und Freude auf deinen Einsatz für unseren Verein zurückblicken."</p>
11	<p>Erschliessung von Cassons mit der Y-Variante Unter dem Titel «Erschliessung von Cassons bis 2015» wurde im Jahresbericht über die Y-Variante orientiert. Der Text im Bericht war richtig, aber der Titel muss natürlich heissen „Erschliessung von Cassons ab 2016“.</p> <p>Reto Gurtner stellt mit einer Folienpräsentation und einem eigens erstellten Film die Y-Variante vor und weist auf einige Punkte besonders hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Destination besteht aus den Gemeinden, der Weissen Arena Gruppe (WAG), dem Hotelierverein, dem Gewerbeverein und des WFMR (Waldhaus Flims Mountain Resort) • Die WAG hält die Werte "Natur, Kultur, Tradition und Ursprung" hoch • Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den Hotels ist von 6 Wochen auf 3 - 4 Tage gesunken • Die WAG beschäftigt im Winter 1000, im Sommer 400 Mitarbeiter, deshalb muss das unterstützt werden, was Geld gibt: Transport. Wanderer werfen nichts ab. Und wenn das Produkt nicht stimmt, verlieren auch die Wohnungen an Wert • Im Sommer wird die Flimser Seite mit rund 1 Mio. subventioniert, das Kerngeschäft ist das Skifahren <p>Die WAG hat die Gemeinde Flims 7 Jahre vor Ablauf der Konzession informiert. Das anfängliche Towahubohu habe sich mittlerweile gelegt, es liege eine gemeinsame Absichtserklärung der WAG, der Gemeinde und des Vereins Pro Flims-Cassons vor. Fakt sei, dass die WAG trotz der kleinen Karte</p>

Nr.	Traktandum
11 ff	<ul style="list-style-type: none"> • (Flimser Seite, reduzierter Preis) ein kumuliertes Defizit von 10 Mio. tragen müsse. Die Sommerfrequenzen seien extrem niedrig, denn die Beförderungsmenge sei gegeben und Gäste hätte es nur bei schönem Wetter. Immer wieder betont Reto Gurtner, dass die Wanderer ein Verlustgeschäft seien und die WAG deshalb grosse Leistungen für die Flimserseite erbringe, u.a. die Ticket-Vergünstigungen (analog Vergünstigungen Einheimische Flims) der Gamser in der Höhe von rund CHF 300'000.– für die Nutzung der Alp Naraus durch die WAG, weshalb die WAG die Alp Naraus nicht mehr wolle. Die ganze Linie Flims-Foppa-Naraus werde nicht ersetzt. Aus diesem Grund wolle man sich nun der Y-Variante widmen und mit einer "sackmodernen" Bahn fahren. Die Vision sei "Crap la Tgina", denn es brauche immer ein Ziel, das etwas höher liege und der Fussmarsch auf den Grat seien dafür sehr gut. Das würde auch die Asiaten überzeugen, die wir dringend brauchen. <p>Zur Finanzierung der rund 15 Mio. meint Reto Gurtner, dass auf der Strecke Flims-Punt Desch ein Ausstieg Foppa nur gebaut würde, wenn die Gemeinde das bezahle. Wenn der Verein nicht 5 Mio. bringt ("Gopferdammi, es sollte doch möglich sein, dass jedes der 2'500 Mitglieder 2'000 Fr. bezahlt"), gibt es nichts! Aber wenn er die 5 Mio. bringt, wird bestimmt auch die Gemeinde 5 Mio. beisteuern.</p> <p>Dr. Thomas Ragetti dankt für die Einladung und erklärt, dass die Unterzeichnung der Absichtserklärung GEMEINSAM erfolgte. Alle wollen eine attraktive Gemeinde und sind der Ansicht, dass die Y-Variante die richtige Lösung ist. Die Stiftung Pro Flims habe einen erheblichen Kredit gesprochen, damit die Grundlagenerarbeitung gemacht werden könne und auch Mitglieder des Vereins seien im Sinne der Vertrauensbildung in dieser Arbeitsgruppe aufgenommen worden. Alle seien in einer Lernphase, es gehe aber nur gemeinsam. Dann könnten wir zu einer Topdestination werden.</p> <p>Hans Sutter gibt die Stellungnahme des Vorstandes ab: "Reto Gurtner hat für die Sicht der WAG eine klare Sprache verwendet. Ich werde mich dazu, aus der Sicht unseres Vereins, ebenfalls klar ausdrücken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist klar, die Ziele und Überlegungen der WAG und unseres Vereins sind nicht in allen Punkten die gleichen. • Kompromisse und gemeinsame Lösungen sind notwendig. Wir arbeiten daran, wir haben noch viel Arbeit vor uns. • Die Lage der Bergstation der neuen Cassonsbahn muss auch für den Sommergast optimal sein. Mit dem vorgestellten Standort der Bergstation sind wir nicht einverstanden. 20 Min Fussmarsch sind tolerierbar, eine Stunde ist unvorstellbar. • Der Vorschlag betreffend Panoramaweg und neue Nutzung der heutigen Bergstation ist fragwürdig und muss überdenkt werden. • Wir haben nichts gehört über die Finanzierung und die Attraktivitätssteigerung im Raum Foppa, wie Martin Hug das an der GV 2011 versprochen hat. • Wir erwarten, dass wir auch bei der anlaufenden Studie „Flimserbahnen“ mit einbezogen werden. • Sollte die Y-Variante wieder Erwarten wegen Bewilligungsproblemen oder finanziellen Überlegungen nicht realisierbar sein, werden wir uns weiterhin für die Sanierung und Erneuerung der Linie Flims-Foppa-Naraus-Cassons einsetzen. <p>Offenes Mikrofon <i>Gilli Schmid, Flims:</i> Herr Schmid ist enttäuscht, dass die Gemeinde Cassons nur nebenbei erwähne und nichts dazu beitrage, die Erschliessung zu erhalten. Weiter weist er darauf hin, dass es nicht fair sei, von tiefen Frequenzzahlen zu reden, wenn man die Voraussetzungen für die Frequenz, nämlich eine Piste, nicht leiste. Auch weist er darauf hin, dass die Wartezeiten so lange seien, somit die Frequenzen tiefer, weil die Gondel veraltet ist. Zur Y-Variante meint er, dass der Innerberg und Desch sehr lawinengefährdet seien, es sei unwahrscheinlich, dass eine Bewilligung für das Projekt zustande käme. Zudem zweifelt er an der finanziellen Kapazität der WAG, diese Bahn zu bauen. Auch er stellt den Panoramaweg wegen der mind. 200 m Höhendifferenz in Frage. Er möchte nicht 3 gute Bahnen (Flims-Foppa-Naraus-Cassons) abstellen, um eine schlechtere Variante neu zu bauen.</p>

Nr.	Traktandum
11 ff	<p>Hans Sutter dankt für die Ausführungen und geht davon aus, dass die Einwände in die Planung einfließen.</p> <p><i>Markus Brückner, Basel:</i> Herr Brückner weist darauf hin, dass er in den 100 Tagen, die er in seiner Wohnung in Flims verbringe, nur rund 10 Tageskarten kaufe, also nicht viel zur Frequenz beitrage. Aber er gäbe sehr viel Geld für anderes aus, was der Gemeinde wiederum zu Gute käme. Deshalb appelliert er an die Gemeinde: "Wir sind bei der Gemeinde Gast, nicht bei der WAG!"</p> <p><i>Werner Riesch, Trin:</i> Herr Riesch versteht nicht, warum Reto Gurtner mit den Asiaten schlechte Skifahrer in die Region holen will und dann Foppa, das für schwache Fahrer sehr geeignet ist, abstellen will.</p> <p><i>Martin Hug, GL-Mitglied der WAG:</i> Foppa soll Bestandteil der Studien sein. Die Frage sei nur, wer bezahlt Foppa? Zum Vorwurf von Gilli Schmid, die Frequenzzahlen seien falsch, meint Martin Hug, Mutmassungen würden der WAG nichts bringen, für die Konzession brauche es genaue Zahlen. Weiter weist er darauf hin, dass die Gemeinde jährlich CHF 50'000.– an den Betrieb der Bahn bezahle.</p> <p><i>Reto Gurtner</i> antwortet Gilli Schmid mit der Frage "Wer soll das bezahlen?"</p> <p><i>Hans Sutter</i> erklärt, dass wir erst seit Kurzem wissen, dass die Studien finanziert sind. Wir hätten also eine neue Situation. Die Vereinsmitglieder sollen laufend informiert werden, wenn nötig an einer ausserordentlichen Versammlung. Bis im Frühling 2013, spätestens aber bis zur GV 2013 wollen wir Klarheit über das weitere Vorgehen haben.</p>
12	<p>Diverses es liegen keine Anträge vor, niemand verlangt das Wort</p> <p>Dank Hans Sutter spricht seinen Dank aus: "Nicht nur Cassonsi dankt, auch wir vom Vorstand danken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allen Anwesenden und abwesenden Vereinsmitgliedern für die Unterstützung • Allen Spendern für den Seilersatz der Cassonsbahn • Den Mitgliedern des Patronatskomitees für die Unterstützung • Dem Gemeindevorstand Flims, der Weissen Arena Gruppe und der neuen Tourismusorganisation FLFM AG, mit allen Mitarbeitenden die uns unterstützen • Urs und Yasmin Grimm und den Mitarbeitenden des Hotels Waldhaus • Den Medien • Ich persönlich danke meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen und den viele Helferinnen und Helfer für die grosse und unentgeltliche Arbeit"

Ende der Versammlung: 19.40 h

Hans Sutter lädt alle Mitglieder zum Apéro ein, der aus der Vereinskasse bezahlt wird. Das gemeinsame Nachtessen auf eigene Rechnung (Fr. 38.- plus 15.- Getränke/Person, Spezialpreis für ein 3 Gang-Menü mit Wein, Wasser und Kaffee) beginnt um 20.15 h im Panoramasaal.

Für das Protokoll:

Ursula Strub Larsson

genehmigt an der Vorstandssitzung vom 22.11.2012